



## Musikpraktisches Unterrichtsmodell für Grundschulen neu entwickelt!

Musik gilt als eine menschliche Grunderfahrung, die einen Beitrag zu einem sinnerfüllten Leben leistet. Aktives Musizieren und Singen entwickelt die musikalisch-ästhetischen Anlagen, Interessen und Fähigkeiten. Aber nicht nur das: wissenschaftliche Studien belegen eindeutig, dass das Musizieren ein Schlüssel zu einer positiven, ganzheitlichen Entwicklung und erfolgreichem Lernen ist.

Dabei werden kognitive, emotionale und soziale Fähigkeiten gefördert:

- Verbesserung der emotionalen Befindlichkeit
- Förderung von musikalischer Leistung und Kreativität
- Steigerung der Lern- und Leistungsmotivation
- Deutliche Verbesserung der sozialen Kompetenz
- Kompensation von Konzentrationsschwächen
- Überdurchschnittliche schulische Leistungen – trotz zeitlicher Mehrbelastung

Die aufgezeigten Effekte greifen insbesondere dann, wenn der Musikunterricht früh –d. h. spätestens mit Beginn des Grundschulalters – begonnen wurde.

Mit der Einführung der offenen Ganztageschule erhalten Kooperationen zwischen Schulen und außerschulischen Partnern in den letzten Jahren neue Impulse. Die von vielen Musikinstitutionen, wie z.B. Musikschulen, Musik- und Gesangsvereinen bereits praktizierten Kooperationen in Form von Klassenmusizieren und Singklassen werden nun um eine weitere in der ersten und zweiten Grundschulklasse vorgeschaltete musikpraktische Ausbildung erweitert.

Die Gesamtkonzeption des WIM-Projektes ist so angelegt, dass ausnahmslos alle Kinder, die das erste und zweite Schuljahr besuchen, kostenfreien musik-praktischen Unterricht in der Grundschule erhalten. Der Unterricht wird im sogenannten „Tandem“ mit der gesamten Grundschulklasse im Rahmen des regulären Unterrichtes durchgeführt (eine Grundschullehrkraft und eine externe Musikfachkraft, im folgenden WIM-Lehrkraft genannt, gestalten den Unterricht gemeinsam).

Der Unterricht besteht dabei aus folgenden Schwerpunkten:

- Elemente der Musikalischen Grundausbildung
- gemeinsames Singen und Tanzen
- Instrumentenvorstellung und
- Aufführungen des Erlernen im Rahmen von Schulveranstaltungen

Durch den Tandem-Musikunterricht werden sowohl die Grundschullehrkräfte, als auch die WIM-Lehrkräfte im Umgang mit praktischer Musikausübung im Klassenverband fortgebildet. Zusätzlich erfolgen modulare Weiterbildungen für diese Lehrkräfte an der Bayerischen Musikakademie Hammelburg.

Alle Kinder werden unabhängig ihrer Nationalität und ihrer sozialen Herkunft einbezogen. Somit ist das WIM-Projekt ein praxisorientiertes Projekt für die Integration. Gerade diese Form der Integration wird auch von den Familien ausländischer Herkunft angenommen. Die Erfahrung aller bisherigen Musik-Projekte zeigt, dass Eltern im Anschluss an eine solche musikalische Grundausbildung stärker motiviert sind ihre Kinder weiterhin zusätzlich musikalisch zu fördern.